

Frick, 9. Januar 2009

## **Wichtige Informationen für Knospe-Lizenznehmer und Vormischungshersteller**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie in unserem Infobrief über Neuerungen im Bereich Futtermittel für Bio Suisse Betriebe und Lizenznehmer informieren.

### **100 % Biofütterung für Wiederkäuer ab April 2009**

Ab 01.04.09 gilt die 100 % Biofütterung für Wiederkäuer und wird die Futtermittel für Wiederkäuer auch betreffen. Ab dem 01.04.09 müssen diese nach den neuen Richtlinien produziert werden. Das heisst, dass alle Komponenten in Knospequalität eingesetzt werden müssen. Bei mangelnder Ware können weiterhin Ausnahmegenehmigungen für EU und CH-Bioware eingeholt werden (siehe unter „Einsatz von CH- und EU-Biokomponenten“).

Das BLW hat entschieden, dass ab 01.04.09 nur noch Futtermittel verkauft werden dürfen, die nach den neuen Richtlinien produziert werden. Im Gegensatz zu den anderen Richtlinienänderungen wird es also für den Warenverkauf **keine Übergangsfrist geben. Wir empfehlen deshalb den Herstellern jetzt schon Ihre Produktion umzustellen, so dass sie den Vorrat an „alten“ HSK Futtermitteln bis zum 31.03.2009 verkaufen können.** Die bis 31.03.09 verkauften HSK Futtermittel können auf den Betrieben bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums, spätestens aber bis zum 30.09.2009, aufgebraucht werden.

### **Einsatz von konventionellen Melasse und Früchtesirup als Staubbinder**

Als Staubbinder und nur bis zu einem maximalen Anteil von 3 % dürfen konventionelle Melasse und Früchtesirup in Mischfutter nach dem 31.03.09 eingesetzt werden. Der Einsatz als Appetitanreger wird im Gegensatz verboten.

### **In der Fütterung von Wiederkäuern sind bis 31.03.09 folgende konventionelle Komponenten erlaubt:**

Zuckerrübenschnitzel

Melasse aus der Zuckerproduktion und Früchtesirup

Abgang aus Obst- und Gemüseverarbeitung

Biertreber\*, Malztreber\*

Kartoffelprotein

Maiskleber\*

FiBL  
Ackerstrasse  
Postfach  
CH-5070 Frick  
Tel. +41 (0)62 865 72 72  
Fax +41 (0)62 865 72 73  
[info.suisse@fibl.org](mailto:info.suisse@fibl.org)



Reg.-Nr. 16543-02

Bierhefe\*

Unverarbeitete Kartoffeln aus der Lebensmittelherstellung

\* für diese Komponenten muss ein gültiges Infoxgen Formular vorliegen

### **Merkblatt Fütterungsrichtlinien 2009 nach Bio Suisse**

Das Merkblatt mit allen wichtigen Informationen und anschaulichen Darstellungen wurde für 2009 angepasst. Wie gewohnt, ist es im FiBL Shop erhältlich, oder Sie finden den Link auf [www.futtermittel.fibl.org](http://www.futtermittel.fibl.org) unter „Aktuelles“.

Bitte weisen Sie auch Ihre Mitarbeiter und Kunden darauf hin oder verteilen Sie es als Dienstleistung. Herzlichen Dank.

### **Richtlinien 2009 für Nichtwiederkäuer**

Bei den Nichtwiederkäuern dürfen noch 10 % der folgenden konventionellen Futterkomponenten bis Ende 2009 und 5 % bis Ende 2011 verfüttert werden:

Kartoffelprotein

Maiskleber\*

Raufutter (Herkunft Schweiz, direkte Nachbarländer)

Melasse aus der Zuckerproduktion und Früchtesirup

Bierhefe\*

Leinsaat

Wachholderbeeren für Kaninchenfutter

Molkereiabfälle für Schweine

Zuckerrübenschnitzel

\* für diese Komponenten muss ein gültiges Infoxgen Formular vorliegen

Bio Suisse wird 2009 die Verfügbarkeit von Knospekomponenten in Voraussicht auf die 100 % Biofütterung für Nichtwiederkäuer prüfen und Massnahmen vornehmen, um dieses Ziel erreichen zu können.

### **Einsatz von CH- oder EU-Biokomponenten**

Ab 01.01.08 müssen alle Biokomponenten in Knospe-Qualität eingesetzt werden. Um die kritische Versorgungslage mit Knospe-Ölsaaten und -kuchen zu erleichtern, können die Knospe- und Hilfsstoffknospe-Futtermittelhersteller für den Zeitraum vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2009, 30% ihrer Gesamtmenge „Ölsaaten und -Nebenprodukte“ in Knospe-Futtermitteln & Hilfsstoffknospe-Futtermitteln in EU Bio Qualität zukaufen. Die in diesem Zeitraum eingekaufte EU-Bio-Qualität darf auch nach dem 30. Juni 2009 aufgebraucht werden.

Es betrifft folgende Komponenten:

- Rapssamen und deren Nebenprodukte
- Sonnenblumenkerne und deren Nebenprodukte
- Leinsamen und deren Nebenprodukte
- Sojabohnen (auch getoastet) und deren Nebenprodukte

Weitere Auskünfte und Asnahmebewilligungen erteilt Frau Katrin Hennig Tel. +41 61 3859631.

### **Neues Bio Suisse Logo**

Bio Suisse hat neue Knospe und Hilfsstoffknospe Logos eingeführt. Lizenznehmer können diese auf der Internetseite von Bio Suisse herunterladen [www.bio-suisse.ch](http://www.bio-suisse.ch) (Benutzername und Passwort eingeben) oder können sich an uns wenden. Wir bitten Sie, in Zukunft diese neuen Logos auf Ihren Futtermittel-etiketten zu benutzen.

### **Melamin-Rückstände in Bio-Soja aus China**

In Frankreich wurden Melaminrückstände in Bio-Soja aus China festgestellt. Die damit gefütterten Masthühner von 127 Produzenten mussten daraufhin vom Markt genommen werden.

Wir möchten Sie deshalb dringlichst auffordern, beim Einsatz von Soja oder anderen Eiweissfuttermitteln aus China von ihren Lieferanten Garantien und Bestätigungen der „Melamin-Freiheit“ zu verlangen. Wie wir bereits abgeklärt haben, können die Importeure von Knospe-Soja aus China dies bereits jetzt sicherstellen. Da in Hilfsstoffknospe-Futtermitteln aber teilweise auch Komponenten in EU-/CH-Bio-Qualität zugelassen sind, ist beim Einsatz/Import solcher besondere Vorsicht geboten, um Skandale wie in Frankreich zu verhindern. Bereits eingelagerte chinesische Chargen sollten vor dem Einsatz zur Sicherheit auf Melamin analysiert werden.

### **Vitamin B2**

Ab 2009 wird die EU den Einsatz von GVO-Derivaten zulassen. Ein entsprechender Änderungsvorschlag in der Bioverordnung wird zurzeit auch beim Bund diskutiert. Bio Suisse hat sich klar gegen eine Zulassung der GVO-Derivate ausgesprochen. Eine Lockerung in diesem Bereich würde Tür und Tor öffnen für weitere GVO-Produkte und ist deshalb abzulehnen. Zusammen mit Fachleuten von der ALP und dem Aviforum suchen wir weiter nach Lösungsmöglichkeiten.

Wir bitten die Vormischungshersteller, die Vitamin B2 verwenden, ein gültiges und aktuelles Infoxgen Formular für diese Einzelkomponente vorzuweisen.

### **Homepage**

Unsere homepage [www.futtermittel.fibl.org](http://www.futtermittel.fibl.org) bietet Informationen rund um Bio-Futtermittel, sowie sämtliche Formulare für Produktanmeldungen. Schauen Sie rein!

### **Vormischungen und Futterzusatzstoffe**

Wir bitten Sie, Ihre Lieferanten von Vormischungen und Zusatzstoffen über die Anmeldepflicht und die Online-Liste zu informieren. Anmeldeformulare können auf unserer Homepage heruntergeladen werden. Gerne prüfen wir die neuen Produkte nach ihrer Biotauglichkeit.

Weiterhin bitten wir Sie, selbständig zu prüfen, wann die Produkte wieder angemeldet werden müssen und nicht gelistete Produkte zu melden.

### **Hilfsstoffliste 2009**

Die Hilfsstoffliste 2009 ist erschienen. Neu heisst sie jetzt „Betriebsmittelliste“. In der Liste finden Sie alle zugelassene Mineralstoffe und Ergänzungsfuttermittel. Die Liste wird dieses Jahr der Februar-Ausgabe von Bioaktuell beigelegt und allen Bio Suisse Produzenten zugesendet. Die Liste kann man auch auf unserer Internetseite herunterladen: [www.hilfsstoffliste.fibl.org](http://www.hilfsstoffliste.fibl.org).

## Personal

Klaus Böhler hat Ende 2008 das FiBL verlassen, um sich auf seinem Landwirtschaftsbetrieb zu konzentrieren. Ab Juli 2008 steht Claudia Schneider neu für Fütterungsfragen zur Verfügung. Barbara Früh ist bis diesen Frühling noch im Mutterschutz. Für Fragen betreffend Fütterung und Futtermittel bitten wir Sie deshalb, sich in Zukunft entweder an Véronique Chevillat oder Claudia Schneider zu wenden.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen und stehen Ihnen für Fragen gerne weiter zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Neue Jahr.

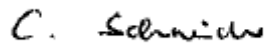
Herzliche Grüsse



Véronique Chevillat  
Tel. 062 865 04 12  
[veronique.chevillat@fibl.org](mailto:veronique.chevillat@fibl.org)



Barbara Früh  
Tel. 062 865 72 18  
[barbara.frueh@fibl.org](mailto:barbara.frueh@fibl.org)



Claudia Schneider  
Tel. 062 865 72 28  
[claudia.schneider@fibl.org](mailto:claudia.schneider@fibl.org)